

→ Fortbildung	68
R. Berger, C. Kusnick Bewegung und Stillstand (Bericht vom Apothekertag Mecklenburg-Vorpommern und von der Scheele-Tagung)	
→ Berichte	
Analytik flüchtiger Pflanzeninhaltsstoffe im Wandel der Zeit	78
Protein-Histidin-Phosphatase – ein „neues“ Enzym	80
Was erwartet das Gesundheitswesen von der Klinischen Pharmazie?	81
Apothekerkammer Schleswig-Holstein: Kammerpolitik zwischen Sparzwang und Vorschaltgesetz	83
BApÖD: Fredericus-Auszeichnung für Hörath und Keiner	85
Bayerischer Apothekerverband: Informationstage „Internet für Apotheker“	86
Öffentlichkeitsarbeit: Großes Interesse am Gesundheitstag	87
→ Ernährung aktuell	88
Spezielle Sportlernahrung – sinnvoll oder unsinnig?	
→ Rechtsprechung aktuell	92
Stange kein Betreiber einer Apothekenkette (Urteil des BGH im Wortlaut)	
→ Briefe	
→ Pharma und Partner	119
→ Pharmazeutisches Recht	
Zuzahlung bei Arznei- und Verbandmitteln	125
Unwirtschaftliche Arzneimittel	125
Nordrhein-Westfalen: Fortbildungszertifikat der AK Nordrhein	125
→ Fachliteratur	131
→ Was · Wann · Wo	132
Termine und Ankündigungen	132
Tagungen 2003	137
→ Personen	
→ Apotheken	
→ Patienteninfo	
→ Rückruf	153
→ Impressum	154

Titelfotos: Archiv
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
DAZ-Beilage: PKA aktuell

Vorschaltgesetz: ungerecht und undurchführbar

Die Mitgliederversammlung des Apothekerverbandes Schleswig-Holstein am 23. November in Kiel stand ganz im Zeichen des geplanten Beitragssatzsicherungs-gesetzes und bot damit über das Land hinaus einen Überblick über den Stand der politischen Entwicklung. Der Verbandsvorsitzende Dr. Peter Froese bezeichnete das Gesetz als sinnlos, ungerecht und undurchführbar, doch verwies er zugleich auf das noch laufende Gesetzgebungsverfahren. Möglicherweise bietet der Bundesrat doch noch Einflussmöglichkeiten. → 19

Früher für die Arzneimittelsicherheit, heute „Hemmschuh“?

Nach Auffassung des Staatssekretärs im Bundesministerium für Gesundheit und soziale Sicherung, Dr. Klaus Theo Schröder, machte erst die Untätigkeit der Selbstverwaltung die Rabattregelungen im Vorschaltgesetz nötig: Hätte die Selbstverwaltung ihre selbst gesetzten Ziele erfüllt, wären die Arzneimittelausgaben in diesem Jahr gesunken – doch es kam anders und die Regierung schnürte eilig ihr Notpaket für die gesetzliche Krankenversicherung. Schröder erläuterte anlässlich der Eröffnung des Handelsblatt-Gesundheitskongresses „Health“ am 25. November in Berlin zudem einige Eckpunkte des gesundheitspolitischen Reform-Fahrplans der Regierung. → 21

Vereinfachte HIV-Therapie mit einmal täglicher Gabe von Efavirenz

Die Efavirenz-Produktpalette für die Therapie der HIV-Infektion wird um die Sustiva® 600 mg Filmtabletten für die einmal tägliche Gabe erweitert. Efavirenz gehört zur Klasse der nicht-nukleosidischen Reverse-Transkriptase-Hemmer und erwies sich in klinischen Studien als mindestens genauso wirksam wie Proteinaseinhibitoren. Efavirenz muss nur einmal täglich abends genommen werden und trägt mit dieser vereinfachten Anwendungsmöglichkeit zum Erfolg einer antiretroviralen Therapie bei. → 30

Welt-Aids-Tag 2002

Am 1. Dezember 2002 findet der diesjährige Welt-Aids-Tag unter dem Motto „Leben und leben lassen“ statt, mit dem ein deutliches Signal gegen Ausgrenzung und Diskriminierung Aidskranker gesetzt werden soll. Auf Fragen zu dem Thema „Das öffentliche Bewusstsein in der Bevölkerung in Deutschland zu HIV/Aids“ antwortet Dr. Elisabeth Fort, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. → 33

Spezielle Sportlernahrung – sinnvoll oder unsinnig?

Der Markt für Sportlernahrung boomt, es ist kaum noch überschaubar, ob ein Produkt sinnvoll ist oder ob es nur den Geldbeutel belastet. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) bemühte sich im Rahmen der 9. Ernährungsbildung am 8. Oktober 2002 in Stuttgart-Heberheim darum, aktuelle wissenschaftlich fundierte Zusammenhänge zwischen Ernährung und Sport aufzuzeigen. → 88